

In der Mitte unserer Gesellschaft

GEMEINSAM.WERTE.LEBEN



Das neue Begegnungszentrum im Sozialcampus des Bürgerzentrums trägt den Namen des 2024 seliggesprochenen Priesters Dr. Max Josef Metzger, ebenso der Quartiersplatz davor.

Max Josef Metzger verbrachte in seiner Jugend die Sommer bei seinem Onkel Hermann Gänschirt in Oberhausen, der an der Kirche St. Ulrich Pfarrer war. Diese Aufenthalte prägten Max Josef Metzgers weiteren Lebensweg. Im Jahr 1914 übernahm er als Pfarrvikar die Vertretung seines schwer erkrankten Onkels.

Nach seinen Erfahrungen als Militärseelsorger im Ersten Weltkrieg wurde er zu einem entschiedenen Vordenker für Frieden, Versöhnung, Ökumene und ein vereintes Europa. Für seine Überzeugungen bezahlte er mit seinem Leben. Im Oktober 1943 wurde er in einem Schauprozess vor dem Volksgerichtshof in Berlin wegen „Hochverrats und Feindbegünstigung“ zum Tode verurteilt und im April 1944 hingerichtet.

Sein Leben steht für Gewissen, Mut, Frieden und Verantwortung in schwieriger Zeit.

HELFEN SIE MIT,

in Rheinhausen einen sichtbaren Erinnerungsort für Max Josef Metzger zu schaffen.

Unser Spendenziel: 25.000 Euro für ein Denkmal auf dem Max-Josef-Metzger-Platz.

**Interessengemeinschaft Denkmal Pfarrer Metzger und Wegekreuze
als Erinnerungsorte in Rheinhausen, c/o Dr. Tom Tröger (Sprecher)**

Verantwortlich als Spendenempfängerin und spätere Eigentümerin: Gemeinde Rheinhausen im Breisgau, vertreten durch den Bürgermeister, Hauptstraße 95, 79365 Rheinhausen im Breisgau

Angedachte Inschrift am Denkmal

Pfarrer Dr. Max Josef Metzger (1887–1944), Pfarrvikar an der Kirche St. Ulrich Oberhausen 1914

Als Gegner der NS-Diktatur vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt, hingerichtet am 17. April 1944 in Brandenburg an der Havel, seliggesprochen am 17. November 2024 im Freiburger Münster.

Pfarrer Dr. Max Josef Metzger war ein sozial engagierter Vordenker, der sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt, die Einbindung Deutschlands in ein vereintes Europa und die Einheit der Christen einsetzte. Sein Leben und sein Tod sind ein Zeugnis für die Kraft des Gewissens, moralische Integrität und die Notwendigkeit, sich auch in schwierigen und gefährlichen Zeiten für das Gute einzusetzen.

Dieses Denkmal aus der Hand des Künstlers Peter Klink wurde von Einwohnern der Gemeinde Rheinhausen im Breisgau gestiftet, die sich mit Pfarrer Dr. Max Josef Metzger und den von ihm gelebten Werten verbunden fühlen.



Vielen Dank
für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen möchten:

Bankkonto Gemeinde Rheinhausen

IBAN DE28 6805 0101 0022 0002 08

bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

WICHTIG - Bitte als Verwendungszweck angeben: **Denkmal Pfarrer Metzger**

Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden über 300 EUR erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, ansonsten genügt ein Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Sollten nicht genügend Spenden für die Anschaffung des Denkmals eingehen, werden im Februar 2027 die eingegangenen Gelder auf die Konten der Spender zurücküberwiesen. Spenden, die über die Kosten des Denkmals hinausgehen, werden für die Anschaffung, Erneuerung und Unterhaltung von Wegekreuzen und weiteren Erinnerungsorten in Rheinhausen verwendet.